

Für die Notturfft Beesen zelifern durchs ganze
Jahr ist an heür wider Hansen Hueber von Dal-
dorf bezalt

12 fl.

Huius fl. 24 kr. 47

[fol. 115v]

Den Fronvischern alhie, wirdet wegen des Vrbar-
wassers vnderhalb der Stattmüll daryber ze-
weiln dz Preuholz, Malz, Drebern vnd anders
aus- vnd eingefierth wirdt zu einer *Recompens*
vnd an heür gleich verttn bezalt

1 fl. 30 kr.

Hannsen Groß, Handelsman in Regenspurg, für
4 Stuckh Zwilch zu Malzseckhen laut Zetl
N^o. 103 bezalt

22 fl.

Ingleichem Vlrichen Gralat daselbstn zu Gelt-
seckhen vnd anderm erkaufft vnd bezalt mit
N^o. 104

7 fl.

Von disen Seckhen zemachen, so dann dem alten
Malzseckhn vnd Maderazen außzebessern
laut Zetls Hannsen Steichel, Schneidern alhie,
N^o. 105 bezalt worden aber Abbruch

13 fl.

Huius fl. 43 kr. 30

[fol. 116r]

Andreen Dötter, Maller alhie, so vf die Malzsöckh
dz Churfürstliche Wappen gemahln, vermüg Zetl be-
zalt
N^o. 106

5 fl. 33 kr.

Hannsen Pachmair, Cramern alhie, vmb Rupfen-
tuech²⁰⁴ zum Flickhen Inhalt Zetls bezalt
N^o. 107

1 fl. 24 kr.

Christophn Stigler, Duechscherer, vmb 45 *lb*.
Scherwol in der Knecht Maderazen, dz *lb*. zu 4 kr.,
N^o. 108 *thuet*

3 fl.

²⁰⁴ Rupfen = Werg = die Fasern von aufgedrehten Stücken alter Seile und Taue, Bast, gezupftes Tauwerk, ausgecheltes Material des Hanfes oder Flachses; wurde oft auch zum Abdichten hergenommen. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, S. 1532 u. Bd. 29, S. 312-318 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 128, S. 708 u. Bd. 238, S. 424.